

Das Programm für die Neue Filmbühne von Do. 24.04. bis Mi. 30.04.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Another German Tank Story

Montag 20:00 Uhr Regie: Jannis Alexander Kiefer D/2024 3. Woche

Das abgeschiedene Dorf Wiesenwalde wird auf den Kopf gestellt, als eine amerikanische Crew dort eine Serie über den Zweiten Weltkrieg dreht. Vor allem Bürgermeisterin Susanne (Meike Droste) wittert die Chance, ihre Heimat auf die Touri-Landkarte zu bringen und somit dem demografischen Wandel zu trotzen. Ihr Sohn Tobi (Johannes Scheidweiler) wird als Fahrer für die Crew engagiert – dass er eigentlich durch die Führerscheinprüfung gerasselt ist, weiß zunächst niemand. Dann taucht nach Jahren der Abwesenheit ausgerechnet Bert (Roland Bonjour) auf, ein Möchtegern-Journalist und Ex-Freund der Bürgermeisterin. Bert glaubt, von den amerikanischen Gästen profitieren zu können. Zeitgleich plant die Dorfälteste Rosi (Monika Lennartz) im Verborgenen die Beerdigung alter Ideale – und ihre eigene noch mit dazu – während ihr junger Nachbar Wolff (Alexander Schuster) in der Dorfkneipe bei Jenny (Gisa Flake) ganz naiv davon träumt, von Hollywood entdeckt zu werden. Als plötzlich der Strom ausfällt und ein Panzer vor dem Haus der Bürgermeisterin abgestellt wird, droht das ambitionierte Mammutprojekt in Wiesenwalde aus dem Ruder zu laufen.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Mittwoch 18:15 Uhr Regie: Peter Cattaneo UK ESP/2024 3. Woche

Der Pinguin meines Lebens

Tom (Steve Coogan), ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärputsches sind auch seine Schüler aufsässig und unbelehrbar. Das macht es für Tom nicht leichter. Doch sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am ölverschmutzten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht wieder loswird. Der Pinguin zieht auf Toms Terrasse ein, wird ihm ein treuer Freund und für seine Schüler zum Pinguin des Vertrauens. Pinguine sind nämlich nicht nur wahnsinnig niedlich, sondern auch hervorragende Zuhörer ...

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Eine letzte Reise

Donnerstag bis Samstag 18:00 Uhr Regie: Fredrik Wikingsson und Filip Hammar S/2025 1. Woche **OmU** Schwedisch/Franz.

Sonntag bis Montag 16:15 Uhr
Dienstag 16:00 Uhr
Mittwoch 14:15 Uhr
frei ab 0 Jahren

Es ist Zeit für die schönen Dinge – der verdiente Ruhestand schafft Raum für neue Hobbys und glückliche Tage. Aber für den 80-jährigen Lars Hammar entwickelt sich dieser Lebensabschnitt unerwartet düster. Lars fällt in eine tiefe Depression. Um den Funken der Lebenslust wieder zu entfachen, planen sein liebender Sohn Filip und dessen bester Freund Fredrik einen Roadtrip von Schweden nach Frankreich, auf dem Erinnerungen und längst vergessene Momente die schönsten Souvenirs sind. Herzerreißend schön und mit viel Liebe aufbereitet: Mit EINE LETZTE REISE begibt sich das Regie-Duo Filip Hammar und Fredrik Wikingsson auf eine bewegende Reise in die eigene Vergangenheit. Den Schmerz des Loslassens zeichnet EINE LETZTE REISE auf berührende und ehrliche Weise nach und trifft einen universellen Nerv.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Samstag 14:00 Uhr Regie: Gints Zilbalodis LV B F/2024 12. Woche *Letzter Einsatz | 6,- pro Person in Begleitung von Kindern bis 14 J.*

Flow

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 56 **Oscar 2025: Bester Animationsfilm**
Kaum hat sich die kleine schwarze Katze den Schlaf aus den Augen gerieben, muss sie erschrocken feststellen, dass eine gewaltige Flut die alte Welt unter

C2 E0 E0 F0 F0 F5

sich begr&x00e4;bt. Gerade noch so rettet sie sich auf ein Segelboot, wo nach und nach auch ein diebisches &x00c4;ffchen, ein gutm&x00fc;tiger Labrador, ein schl&x00e4;friges Wasserschwein und ein stolzer Sekret&x00e4;r Vogel Zuflucht finden. Schon bald wird klar: Ihre Verschiedenheit ist ihre Stärke und gemeinsam stellen sie sich den Herausforderungen der neuen Welt.

Regisseur Gints Zilbalodis (AWAY – VOM FINDEN DES GL&x00dc;CKS) l&x00e4;sst uns in dieser gro&x00df;artigen Geschichte sanft in wundersch&x00f6;nen Tier- und Wasserwelten treiben. Obwohl FLOW auf eine ausschweifende Vermenschlichung seiner Protagonisten verzichtet, begegnen uns die tierischen Abenteuer ungemein beseelt. Sie vermitteln &x00fc;ber Miauen, Gurren und Bellen mehr Emotionen, als sie es mit Hilfe prominenter Synchronstimmen jemals k&x00f6;nnten. FLOW ist ein Highlight f&x00fc;r Gro&x00df; und Klein!

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Gotteskinder

Sonntag

11:00 Uhr

frei ab 12 Jahren

Regie: Frauke Lodders

D/2023

1. Woche *Zu Gast die Regisseurin Frauke Lodders*

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 193 Sonntag, 27.04. um 11 Uhr in der Neuen Filmb&x00fc;hne.
In Kooperation mit R(h)einqueer, Zwischenraum, Fundamental Frei und in Anwesenheit der Regisseurin Frauke Lodders.

&x201e;Gotteskinder&x201c; ist ein mehrfach preisgekr&x00f6;ntes Drama, das die Konflikte zwischen Glauben, Familie und pers&x00f6;nlicher Selbstfindung beleuchtet. Der Film erz&x00e4;hlt die ergreifende Geschichte zweier Geschwister, die mit den strengen Regeln einer evangelikalen Freikirche und ihren eigenen Gef&x00fc;hlen k&x00e4;mpfen. Dieser fesselnde Spielfilm gew&x00e4;hrt einen tiefen Einblick in die Welt des religi&x00f6;sen Fundamentalismus – basierend auf intensiven Recherchen.

&x201e;Gotteskinder&x201c; &x00f6;ffnet den Blick auf das Leben in einer streng evangelikalen Freikirche in Deutschland und erz&x00e4;hlt die Geschichte der Geschwister Hannah und Timotheus, die zwischen Glauben und Selbstfindung stehen. Hannah hat ein Keuschheitsgel&x00fc;bde abgelegt, doch als sie sich in den neuen Nachbarsjungen Max verliebt, ger&x00e4;t ihre &x00dc;berzeugung ins Wanken. Ihr Bruder Timotheus ringt mit seiner sexuellen Identit&x00e4;t und sucht verzweifelt nach &x201e;Heilung&x201c;, weil er glaubt, dass seine Homosexualit&x00e4;t eine S&x00fc;nde ist. Beide stehen vor der Entscheidung, den Erwartungen ihrer gl&x00e4;ubigen Eltern zu folgen oder ihren eigenen Gef&x00fc;hlen zu vertrauen.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Freitag

16:00 Uhr

Sonntag

14:15 Uhr

Montag

18:00 Uhr

Dienstag

14:00 Uhr

frei ab 12 Jahren

Ich will alles. Hildegard Knef

Regie: Luzia Schmid

D/2025

5. Woche

Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, letzte deutsche Diva, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit. Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin feierte sie internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen und war mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig. Bereits mit 20 wurde sie Teil der deutschen Öffentlichkeit und nie wieder daraus entlassen. Ihr Lieblingsthema, erfolgreich zu sein, zu scheitern, sich immer wieder neu zu erfinden und - against all odds - immer wieder aufzustehen, macht sie zu einer Expertin des Überlebens.

“Ich will alles” zeigt in Form einer filmischen Autobiographie das Bild einer hochbegabten, ehrgeizigen, lakonisch-scharfsinnigen Frau, die der Welt vorführte, wie man Ruhm und Niederlagen überlebt.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Köln 75

Sonntag

18:00 Uhr

Mittwoch

20:30 Uhr

frei ab 12 Jahren

Regie: Ido Fluk

D PL B/2024

12. Woche

Die junge Vera Brandes (Mala Emde) ist fest entschlossen, ihren Platz in der Musikwelt der 1970er-Jahre zu erobern. Als Konzertveranstalterin bringt sie internationale Größen nach Deutschland, trotz des Widerstands ihrer Eltern und der Herausforderungen, denen sie als Frau in einer von Männern dominierten Branche gegenübersteht. Ihre Leidenschaft für die Musik treibt sie an, alles für ihren Traum zu riskieren. Der Höhepunkt ihrer Bemühungen: Das Konzert des berühmten Jazz-Pianisten Keith Jarrett (John Magaro), das am 24. Januar 1975 in der Kölner Oper stattfinden soll. Doch kurz vor Beginn des Abends droht alles zu scheitern, und Vera steht vor der Herausforderung, das Konzert zu retten, das später als legendär in die Geschichte eingehen wird.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Mittwoch

16:00 Uhr

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Konklave

Regie: Edward Berger

USA GB/2024

25. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 62 Oscar 2025: Bestes adaptiertes Drehbuch

Der Papst ist unerwartet verstorben. Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) ist mit der schwierigen Aufgabe betraut, die Wahl des neuen Papstes zu leiten. M&x00e4;chtige Kardin&x00e4;le aus aller Welt reisen f&x00fcr; das Konklave nach Rom. Als sich die T&x00fcren zur Sixtinischen Kappelle schlie&x00df;en, entbrennt ein Spiel um Macht. Kardinal Lawrence findet sich im Zentrum von Intrigen und Korruption wieder und kommt einem Geheimnis auf die Spur, das die Grundfeste seines Glaubens ersch&x00fcttern k&x00f6;nnte. All das, w&x00e4;hrend Millionen von Menschen darauf warten, dass wei&x00df;er Rauch dem Schornstein der Kapelle entsteigt&x2026;

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Samstag

20:00 Uhr

Like A Complete Unknown

Regie: James Mangold

USA/2024

9. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 64 Acht Oscar-nominierungen: u.a. Bester Film

1965: Bob Dylan (Timothée Chalamet) hat auf dem Newport Folk Festival, Rhode Island seine Akustikgitarre gegen eine E-Gitarre ausgetauscht und damit die Szene revolutioniert. Es ist ein bahnbrechender Auftritt, der den H&x00f6;hepunkt des kometenhaften Aufstiegs des Musikers aus Minnesota darstellt. Seine Lieder und seine mystische Person werden zu einer Sensation, die die Welt begeistert und dahingehend inspiriert, immer wieder etwas Neues auszuprobieren.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Donnerstag, Samstag

15:45 Uhr

Louise und die Schule der Freiheit

Montag

14:00 Uhr

Regie: Eric Besnard

F/2024

4. Woche

Dienstag

OmU

17:45 Uhr

frei ab 12 Jahren

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Louise Violet (Alexandra Lamy), eine Lehrerin aus Paris, wird aufs Land geschickt, um eine Schule zu eröffnen. Auch Kinder aus Bauernfamilien sollen in der Republik lesen und schreiben lernen – so will es das Gesetz. Doch das Landleben sieht anders aus. Die Kinder werden als Erntehelfer gebraucht, um das Überleben ihrer Familien zu sichern. Louise Violet stößt mit ihren Bildungsidealen nur auf Unverständnis. Doch obwohl sich zunächst keines der Dorfkinder im Klassenzimmer blicken lässt, bleibt sie standhaft. Das imponiert Bürgermeister Joseph (Grégory Gadebois), der die geheimnisvolle Außenseiterin nicht nur für ihre Intelligenz bewundert. Mit seiner Unterstützung gelingt es, die skeptischen Eltern umzustimmen. Doch in Louise Violets Vergangenheit gibt es ein tragisches Geheimnis, das bald ans Licht kommen wird und ihren Kampf für Bildungsgerechtigkeit in Frage stellt.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Freitag, Dienstag

20:00 Uhr

Oslo-Stories: LIEBE

Regie: Dag Johan Haugerud

N/2024

2. Woche

Sonntag

20:15 Uhr

Marianne und Tor treffen sich zufällig auf einer Fähre Richtung Oslo. Sie arbeiten im selben Krankenhaus, sie als kompetente Ärztin, er als mitfühlender Krankenpfleger. Als Tor erzählt, dass er seine Nächte oft auf der Fähre verbringt, um schnellen Sex zu haben, überlegt Marianne, ob diese Art der spontanen Intimität nicht auch eine Option für sie sein könnte.

Mit den OSLO STORIES legt der gefeierte norwegische Filmmacher und Schriftsteller Dag Johan Haugerud sein Meisterwerk vor: eine Filmtrilogie, wie es noch keine gab. LIEBE (Venedig Wettbewerb 2024), TRÄUME (Berlinale Goldener Bär 2025) und SEHNSUCHT (Berlinale Panorama 2024) sind drei jeweils eigenständige Filme mit neuen Figuren und einer unabhängigen Geschichte. Jeder ist ein Ereignis. Alle drei machen süchtig. Getrennt voneinander werfen sie jeweils einen neuen Blick auf

C2 E0 E0 F0 F0 F5

die Dinge, die unser Leben bestimmen. Erzählen von Liebe, Sehnsucht und Träumen, hinterfragen Identität, Gender und Sexualität, entwerfen mit faszinierenden Charakteren und klugen Dialogen gewitzt und nahbar Utopien, wie wir auch zusammenleben könnten. Bei der Berlinale 2025 wurde Oslo Stories: TRÄUME mit dem Goldenen Bären für den besten Film ausgezeichnet.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Donnerstag

20:00 Uhr

frei ab 13 Jahren

Wunderschöner

Regie: Karoline Herfurth D/2024

2. Woche *Letzter Einsatz*

WUNDERSCHÖNER ist die Fortsetzung der episodisch erzählten, dramatischen Komödie „Wunderschön“ von Regisseurin Karoline Herfurth und begleitet viele der liebgewonnenen Figuren aus dem ersten Teil auf ihrem weiteren Weg zu sich selbst. Im Mittelpunkt stehen dabei fünf Frauen, die ihr Leben und ihren Selbstwert nicht länger danach ausrichten wollen, begehrenswert zu sein. Hauptsache sexy - egal, ob dünn, dick, welche Hautfarbe, jung, alt, wir können alle ganz divers sexy sein. Fast jede Frau wächst damit auf, an sich arbeiten zu müssen, um begehrenswert zu bleiben. Warum? Was wäre, wenn wir uns nicht mehr mit aller Kraft in eine sexy Pose pressen würden? Wenn wir nicht mehr für das Recht kämpfen, sexy sein zu dürfen, sondern wirklich frei? Was, wenn wir unsere ganze Zeit und Kraft nicht mehr investieren würden, um gehört zu werden, sondern die Welt anfängt, uns zu hören?